

Ungeschlagen zum Titel

FERNSCHACH Hans-Dieter Vötter gewinnt deutsche Meisterschaft

Deutscher Fernschach-Meister der Senioren ist Hans-Dieter Vötter. Der 72 Jahre alte Spieler aus Alsbach-Hähnlein setzte sich in diesem Wettbewerb ungeschlagen durch.

Fernschach-Spezialist Hans-Dieter Vötter gewann das Turnier gegen 14 Konkurrenten mit einem halben Punkt Vorsprung. Der Titelträger gewann dabei gegen Hermann Packroff (Merseburg), Horst Hinz (Recklinghausen), Norbert Molzahn (Chemnitz), Eberhard Zill (Schöneck), Wolfgang Scharf (Berlin) und Udo Goy (Köln). Neben den sechs Siegen teilte er in den übrigen acht Partien die Punkte und blieb ungeschlagen.

Mit 10,0 Punkten distanzierte Vötter den zweitplatzierten Bernd Laube (Genthien) um einen halben Zähler. Richard Heinke (Halle) und Gerald Hilde-



Hans-Dieter Vötter FOTO: HIRTZ

brand (Berlin) lagen mit jeweils 8,0 Punkten auf den nächsten Plätzen schon deutlich zurück. Aufgrund der inzwischen enormen Stärke der Computerprogramme kommt im Fernschach der eigenen analytischen Leistung eine entscheidende Bedeutung zu, die auf diesem Niveau dann den Unterschied über die unterstützende Software hinaus ausmacht.

Für den 1942 in Darmstadt geborenen Schachspieler ist es nicht der erste nationale Titelgewinn, denn schon 2008 und 2009 wurde er jeweils Deutscher Fernschachmeister der Senioren. Das aktuelle Turnier begann am 20. Mai 2013 und endete am 12. Dezember 2014 mit der letzten Partie. Im klassischen Turnierschach ist Vötter seit jeher für den TEC Darmstadt aktiv. Dort spielt er für die erste Mannschaft in der Starkenburgliga. *berg*